

L03998 Berta Zuckerkandl an Arthur  
Schnitzler, [7. oder 14. 4. 1911?]

Samstag.

Sehr verehrter Herr Doktor!

Wollen Sie folgende Anfrage verzeihen – und diese briefliche Belästigung. –

Dadurch dass meine Schwester und die ganze Familie Clemenceau mit Antoine  
5 dem einstigen Begründer „des Theatre Libre“ und jetzigen Leiter des »Odeon«  
befreundet ist – bin ich über die Repertoire-Verhältnisse des »Odeon« und über  
die Art der Stücke welche Antoine sucht, gut unterrichtet. Was er für die nächste  
Saison ambitionirt wäre ein Stück dass mit grossem literarischen Wert, auch die  
Freude am bunten Spiel verbindet. Ich weiss nun nicht ob Sie geehrter Herr Dok-  
10 tor schon die Übersetzung des »Medardus« ins Französische – vergeben haben.  
Mir ist diese Sprache so geläufig wie meine eigene – und ich habe sogar für den  
»Temps« Original-Artikel geschrieben.

15 Es wäre mir Freude, den »Medardus« übersetzen zu dürfen. Und da mi<sup>ch</sup> r<sup>v</sup> ein  
länger Aufenthalt Anfangs Juni in Paris beschieden sein dürfte, so hätte ich dort  
Gelegenheit überhaupt für Ihre Stücke zu wirken. Da ich dort durch George Cle-  
menceau alle Thüren der Theater-Direktoren offen finde. Vielleicht liesse sich  
auch Ihr neuestes Stück das »Weite Land« – für die französische Bühne gewin-  
nen?

20 Ich weiss wie sehr Sie durch solche Anfragen gestört werden, und bitte Sie daher  
mir nur eine telephonische Antwort zukommen zu lassen.

Mit ausgezeichneter Hochachtung

Berta Zuckerkandl

XIX. Nusswaldgasse 22.

Gesellschafts-Telephon 412 – VI.

↗ Versand durch Berta Zuckerkandl im Zeitraum [7. oder 14. 4. 1911?] in Wien  
Erhalt durch Arthur Schnitzler in Menton

⌚ CUL, Schnitzler, B 200.  
Brief, 2 Blätter, 6 Seiten, 1371 Zeichen  
Handschrift: schwarze Tinte, lateinische Kurrent (Nummerierung des zweiten Bogens:  
»II.«)  
Schnitzler: 1) mit Bleistift datiert: »April 91<sup>0</sup>1<sup>v</sup>« 2) mit Bleistift beschriftet: »Zucker-  
kandl«

1 Samstag ] Schnitzler hat den von Berta Zuckerkandl nur mit Angabe des Wochentags  
versehenen Brief auf April 1911 datiert. Er beantwortete ihn am XXXX Auszeichnungs-  
fehler: Dokument L03981 nicht gefunden aus Menton von seiner Osterreise, sodass der  
Brief an einem der beiden vorangegangenen Samstage verfasst worden sein müsste,  
also am 7. 4. 1911 oder am 14. 4. 1911, und dann von Schnitzler zur Beantwortung mit  
auf die Reise genommen oder ihm dorthin nachgesandt wurde.

12 Original-Artikel] *Chronique théâtrale. Le théâtre de Vienne. Revue de l' année.* In: *Le  
Temps*, Jg. 45, Nr. 16147, 4. 9. 1911, S. [1-2].

QUELLE: Berta Zuckerkandl an Arthur Schnitzler, [7. oder 14. 4. 1911?]. Herausgegeben von Herausgegeben von Jahnke, SelmaMüller, Martin Anton. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L03998.html> (Stand 14. Februar 2026)